

افغانستان آزاد – آزاد افغانستان

AA-AA

چو کشور نباشد تن من مباد
بدین بوم و بر زنده یک تن مباد
همه سر به سر تن به کشتن دهیم
از آن به که کشور به دشمن دهیم

www.afgazad.com

afgazad@gmail.com

European Languages

زبانهای اروپائی

14.02.2018

Sender: MLPD

15.02.2018

Aufruf des internationalischen Bündnis in Berlin

Stopp dem völkerrechtswidrigen, faschistischen Angriffskrieg auf Afrin und Rojava/Nordsyrien

Weltweit reißen die Proteste gegen den völkerrechtswidrigen Einmarsch der türkischen Armee des Erdogan-Regimes und seiner islamistischen Söldner in Afrin nicht ab. Zahlreiche Medienberichte, Foto- und Videaufnahmen beweisen die Kriegsverbrechen durch Luftangriffe auf die Zivilbevölkerung, Dörfer, Städte, Flüchtlingslager und historische Stätten. Kritik und Protest dagegen wird in der Türkei unterdrückt und durch eine nationalistische Manipulation der öffentlichen Meinung gerechtfertigt.

Der Angriff auf Afrin und Rojava/Nordsyrien ist gleichzeitig auch ein Angriff auf die internationale Arbeiterklasse und alle Unterdrückten. Durch den Einsatz deutscher Panzer und anderer Waffen, sowie die finanzielle und politische Unterstützung des Erdogan-Regimes ist die deutsche Bundesregierung direkt mitverantwortlich für die Aggression. Sie heuchelt Eintreten für Humanität und Frieden und ist tatsächlich einer der engsten Verbündeten der Türkei in diesem Krieg.

Die Selbstverteidigungs- und Frauenverteidigungskräfte im kurdisch-arabischen Bündnis SDF leisten gemeinsam mit der Bevölkerung einen erbitterten Widerstand gegen die faschistische Aggression und verteidigen ihre fortschrittlichen demokratischen Errungenschaften, für Demokratie und Freiheit, Frauenrechte, Umweltschutz, die Respektierung aller Ethnien und Religionen. Dieser Kampf ist ein Teil des weltweiten antiimperialistischen Kampfes und verdient, wie der palästinensische und afghanische Freiheitskampf, die uneingeschränkte Solidarität aller fortschrittlichen und revolutionären

Kräfte.

Kurdische und arabische Kräfte im Bündnis der SDF waren die entscheidende Kraft für die Niederlage des faschistischen IS in Syrien. Nachdem dieser nun aus dem Irak und Syrien weitgehend vertrieben ist, beginnen jetzt die verschiedenen imperialistischen Mächte, Syrien untereinander aufzuteilen. Die USA, Russland, die EU, Türkei, Israel, der Iran und Saudi-Arabien streiten um die Vorherrschaft im Nahen und Mittleren Osten. Damit entsteht ein neuer Brandherd der weltweit verschärften allgemeinen Kriegsgefahr. Diese Erfahrung zeigt erneut: Die Grenze der "Freundschaft" der Imperialisten wird immer durch ihre eigenen Profit- und Machtinteressen bestimmt. Verbündete des internationalen Kampfes für Freiheit, Demokratie und Sozialismus sind dagegen die einfachen Menschen, die internationale Arbeiterbewegung, die Unterdrückten und die Völker der Welt.

Efrin wird leben ! Hände weg von Rojava/Nordsyrien!

Schluss mit der Invasion des türkischen Militärs!

Sofortige Einstellung der Unterstützung des Erdogan-Regimes durch die deutsche Regierung!

Abzug aller Bundeswehrsoldaten aus der Region! Keine Waffe, keinen Cent mehr an die Türkei!

**Schluss mit der politischen Verfolgung demokratischer und revolutionärer kurdischer und türkischer Kräfte im Auftrag des Erdogan-Regimes!
Alle Imperialisten und faschistischen Söldner raus aus Syrien!
Hoch die internationale Solidarität!**

Bilden wir auch in Berlin ein breiteres Bündnis aller fortschrittlichen, internationalistischen Kräfte! Stellen wir eventuell vorhandene Meinungsunterschiede zurück und verstärken gemeinsam mit der kurdischen Freiheitsbewegung die Protest- und Solidaritätsaktionen.

Dieser Aufruf wird in Berlin bisher unterstützt von: Internationalistisches Bündnis fortschrittlicher und revolutionärer Kräfte, Solidaritätskomitee Kobane, Initiative für den

ökologischen Wiederaufbau Kobane/Rojava, Demokratisches Komitee Palästina, Afghanisches Kommunikations- und Kulturzentrum e.V., Frauenverband Courage (Neukölln/Treptow), MLPD (Mitte/Spandau), Berliner Montagsdemo

Nächstes öffentliches Treffen am Donnerstag, den 22.2.18 um 19 Uhr

im "Treff International", Reuterstr. 15, 12053 Berlin

Vorschläge des Afrin-Bündnistreffens am 7.2.18 im "Treff International"

für weitere gemeinsame Solidaritätsdaritätsaktivitäten

*** Gemeinsame Vorbereitung oder Unterstützung von öffentlichkeitswirksamen Solidaritätsaktionen**

*** Dringend benötigt werden in Afrin und Rojava Medikamente. Organisation von Geldsammlungen zur Unterstützung der bundesweiten Initiative "Medizin für Rojava" von "Solidarität International e.V." , die dies an den Roten Halbmond weiterleitet.**

*** Organisation eines internationalen Solidaritätskonzertes "Efrin wird leben! Hände weg von Rojava/Nordsyrien!"** Dazu haben verschiedene Teilnehmer eine Arbeitsgruppe gebildet und wird zur Zeit ein geeigneter Raum gesucht.

*** Überzeugungsarbeit für öffentliche Erklärungen von Gewerkschaftsgliederungen, internationalen Organisationen usw.** In Berlin bei der IG-Metall, Verdi, GEW

*** Demonstration und symbolische "Belagerung" des Bundestages oder der Parteizentrale des neuen Außenministers**

*** Unterstützung der Veranstaltungsaktivitäten des Kurdistan-Solidaritätskomitee und der Galerie Benario vom 15.2. bis 29.3.** (Flyer der Galerie wird in Kürze rumgeschickt.)

*** Veranstaltungen zu den Hintergründen des Kampfes um die Neuaufteilung des Nahen und mittleren Osten, den Angriff auf Efrin und die allgemein wachsende Gefahr eines III. Weltkriegs**

*** Unterstützung einer gemeinsamen internationalistischen 8. März-Demo, wo der Protest gegen den faschistischen Angriffskrieg der Türkei gegen Efrin**

und die Würdigung der Errungenschaften der kurdischen Frauenbewegung eine wichtige Rolle spielt

Dies sind Vorschläge von verschiedenen Kräften, die auf dem Treffen am 7.2. 18 besprochen wurden.

Bei Anwesenheit von 25-30 Personen und verschiedenen Organisationen Sie können zum Teil selbstverständlich nur gemeinschaftlich zusammen mit weiteren Kräften organisiert werden .